

PRESSEINFORMATION

Bochum, 17. Juni 2020

Corona und Schule: Jugendliche fühlen sich nicht gehört

Geht es um Schule und Corona, wird eine Expertengruppe nur selten gefragt: die Schülerinnen und Schüler selbst. Das Nachhilfeinstitut Studienkreis hat mit der Instagram-Aktion #meincoronaalltag Hoffnungen, Erfahrungen und Sorgen der jungen Leute eingesammelt. Das Ergebnis: Kinder und Jugendliche fühlen sich von der Politik nicht gehört, obwohl sie sich gerne einbringen würden.

Familien- und Schulthemen in Corona-Zeiten wurden und werden häufig ohne eine zentral beteiligte Gruppe verhandelt: die Kinder und Jugendlichen selbst. Der Studienkreis wollte deshalb wissen, wie es den Schülerinnen und Schülern mit Homeschooling und Social Distancing ergeht – schließlich erhalten mehr als 100.000 von ihnen regelmäßig Nachhilfeunterricht beim Studienkreis. Im Mai 2020 wurde auf Instagram die Aktion #meincoronaalltag ins Leben gerufen. Die [Auswertung](#) der mehr als 6.000 Interaktionen zeigt: Jugendliche haben klare Haltungen, möchten teilhaben und sich einbringen, sind am Dialog interessiert und blicken positiv nach vorne. Dabei fühlen sie sich aber von der Politik nicht berücksichtigt. „Schülerinnen und Schüler wurden in den letzten Wochen nicht nur vom Lernort Schule entwöhnt, sondern auch von Freunden, Lehrern, von Förderern, Vorbildern und sozialen Herausforderungen. Mit der Aktion #meincoronaalltag wurden die jungen Leute endlich einmal gefragt, wie es ist, ohne räumliche Nähe zu Gleichaltrigen zu sein“, sagt der Remscheider Schulpsychologe Dr. Andreas Schulz.

Sorge um Abschlüsse und Zustand der Schulen

Der Studienkreis hat die Jugendlichen im Zeitraum 14. bis 31. Mai in mehreren Storys auf Instagram nach ihren Sorgen und Ängsten gefragt, aber auch nach den Erfahrungen mit Homeschooling und Schul-Rückkehr. Wichtigste Erkenntnis: Vier von fünf Jugendlichen fühlen sich von den handelnden Politikern nicht gehört. Dabei können die jungen Leute sehr klar benennen, was ihnen im Alltag fehlt. „Ich würde die Politiker ja gerne einmal für eine Woche in die Schule schicken“, schrieb eine der Teilnehmenden per Direktnachricht.

Die Jugendlichen sehnten sich nach ihren Freunden, Freizeitaktivitäten – und Schule. „Ich kann alleine echt nicht lernen und will deshalb unbedingt wieder hin“, lautete ein Statement. Sie machten sich Sorgen um ihre Abschlüsse im kommenden Jahr, weil ihnen so viel Lernstoff fehlt,

haben aber auch gelernt, sich besser zu disziplinieren und selbstständiger zu organisieren. Die Jugendlichen reflektierten auch den Druck, der auf den Lehrkräften liegt, oder aufkommende Verschwörungstheorien und diskutierten, warum die Bundesliga wieder spielen darf, sie aber ihr Abitur nicht gebührend feiern können. „Wir erleben die Kinder und Jugendlichen bei uns genauso nachdenklich und lösungsorientiert wie sie sich auch in der Instagram-Aktion geäußert haben. Sie nicht an Entscheidungen über ihren Alltag teilhaben zu lassen, gehört sicher zu einem der großen Versäumnisse der Corona-Zeit“, sagt Max Kade, Pädagogischer Leiter des Studienkreises.

Das beeindruckende Ergebnis der Aktion wird nun auf der Website www.studienkreis.de/meincoronaalltag/ veröffentlicht sowie an einen großen Kreis von Entscheidungsträgern in Politik und Gesellschaft weitergeleitet.

Hinweis für die Medien: Gern vermitteln wir Ihnen Schülerinnen und Schüler sowie den Studienkreis-Experten Max Kade als Interviewpartner.

Pressekontakt

Janne Bavendamm
Mann beißt Hund – Agentur für Kommunikation
Stresemannstr. 374b, 22761 Hamburg
Tel.: 040/890 696-17
E-Mail: jb@mann-beisst-hund.de

Der Studienkreis gehört zu den führenden privaten Bildungsanbietern in Deutschland. Das Unternehmen bietet qualifizierte Nachhilfe und schulbegleitenden Förderunterricht für Schüler aller Klassen und Schularten in allen gängigen Fächern. Die individuelle Förderung folgt einem wissenschaftlich belegten Lernkonzept. Es stärkt das Verantwortungsbewusstsein der Schüler gegenüber ihren Lernerfolgen, verbessert das Vertrauen in ihre Fähigkeiten und hilft ihnen, ihr Potenzial zu entwickeln und zu entfalten. Mit seinen rund 1.000 Standorten gewährleistet der Studienkreis seinen Kunden ein Angebot in Wohnortnähe und bundesweit professionelle Online-Nachhilfe durch ausgebildete E-Tutoren. Um Eltern Orientierung auf dem Nachhilfemarkt zu geben, lässt der Studienkreis die Qualität seiner Leistungen vom TÜV Rheinland überprüfen. In Deutschlands größtem Service-Ranking der Tageszeitung DIE WELT wurde der Studienkreis seit 2013 jedes Jahr Branchengewinner in der Kategorie „Nachhilfeanbieter“. Zudem trägt der Studienkreis das Siegel des TV-Senders n-tv „Testsieger der Nachhilfe-Institute“. Weitere Informationen zur Arbeit und zum Konzept des Studienkreises gibt es unter <https://www.studienkreis.de> oder gebührenfrei unter der Rufnummer 0800/111 12 12. Über www.facebook.com/studienkreis können Interessierte direkt mit dem Studienkreis in Kontakt treten.